

# Vereinfachter Prospekt

für den

## Dachfonds Südtirol (R)

Miteigentumsfonds gemäß § 20 Investmentfondsgesetz

<b>ISIN vollthesaurierend (Ausland):</b>	AT0000A0KR10
--	--------------

Der Kapitalanlagefonds wurde von der Finanzmarktaufsicht entsprechend den Bestimmungen des österreichischen Investmentfondsgesetzes genehmigt.

gültig ab 28. Jänner 2011

## 1. Kurzdarstellung des Kapitalanlagefonds

<b>Datum der Gründung des Fonds:</b>	3. Jänner 2011 (R-Tranche)	
<b>Fondswährung:</b>	EUR	
<b>Rechnungsjahr:</b>	16.10. – 15.10.	
<b>Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wiederveranlagungstag:</b>	15.12.	
<b>Veröffentlichungsdatum:</b>	28. Jänner 2011	
<b>Kapitalanlagegesellschaft:</b>	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H., Schwarzenbergplatz 3, A-1010 Wien	
<b>Fondsmanagement:</b>	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H., Schwarzenbergplatz 3, A-1010 Wien	
<b>Depotbank:</b>	Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien	
<b>Abschlussprüfer:</b>	KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Porzellangasse 51, A-1090 Wien	
<b>Den Kapitalanlagefonds anbietende Finanzgruppe:</b>	Raiffeisen Bank International AG	
<b>Zusätzlich bestehende Anteil-scheingattungen:</b>	I-Tranche: ISIN thesaurierend:	AT0000707096
	Die Details dieser Anteilscheingattung sind dem jeweiligen vereinfachten Prospekt zu entnehmen.	

**Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Abschnitt II, Punkt 1 des vollständigen Verkaufsprospektes.**

## 2. Anlageinformationen

### 2.1. Anlageziel

Der Dachfonds Südtirol (R) ist ein gemischter Fonds und strebt als Anlageziel regelmäßige Erträge verbunden mit moderatem Kapitalwachstum an.

### 2.2. Anlagestrategie

Der Kapitalanlagefonds investiert überwiegend in internationale Aktien- und europäische Anleihefonds, wobei Aktienfonds bis zu max. 50 vH des Fondsvermögens erworben werden dürfen.

Für den Kapitalanlagefonds dürfen Wertpapiere in einem Ausmaß von bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Für den Kapitalanlagefonds können auch Geldmarktinstrumente erworben werden. Diese spielen im Rahmen der Veranlagungsgrundsätze eine untergeordnete Rolle.

Im Kapitalanlagefonds dürfen grundsätzlich bis zu 49 vH des Fondsvermögens Sichteinlagen oder kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten gehalten werden. Der Kapitalanlagefonds kann im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportefeuilles oder zur Minderung des Einflusses von möglichen Kursrückgängen bei Wertpapieren einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Derivative Instrumente werden im Rahmen der Veranlagung zur Ertragssicherung, als Wertpapierersatz oder zur Ertragssteigerung verwendet. Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf 100 vH des Gesamtnettowertes des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Im Rahmen des Fondsmanagements können auch Anleihen eingesetzt werden, die ein vorzeitiges Kündigungsrecht des Emittenten vorsehen. Sofern nichts anderes angegeben ist, wird die Laufzeit der Wertpapiere des Fonds in Produktunterlagen bis zum vorzeitigen Kündigungstermin dargestellt. Falls sich Emittenten entschließen sollten, entgegen der üblichen Marktpraxis von einer vorzeitigen Kündigung abzusehen, bewirkt dies eine entsprechende Verlängerung der Laufzeitenstruktur des Fonds. Die regulären Tilgungszeitpunkte der Anleihen können den Rechenschaftsberichten und Halbjahresberichten (aus der Wertpapierbezeichnung in der Vermögensaufstellung) entnommen werden.

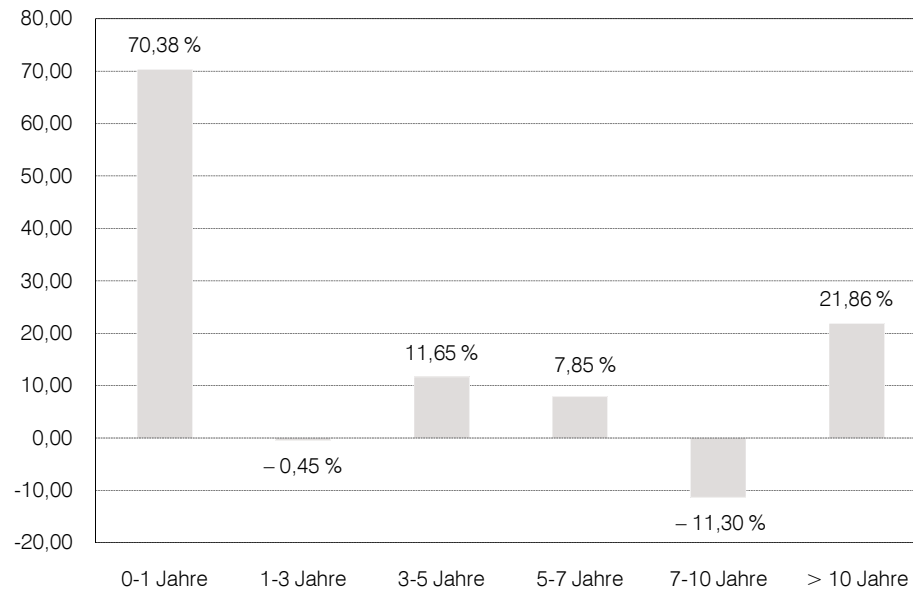
Der Kapitalanlagefonds wird aktiv gemanagt, wobei auch auf eine ausgewogene Risikostreuung Bedacht genommen wird.

## Dachfonds Südtirol (R)

### Fondsstruktur nach Laufzeiten (auf next call) per 30.12.2010 <sup>1</sup>:

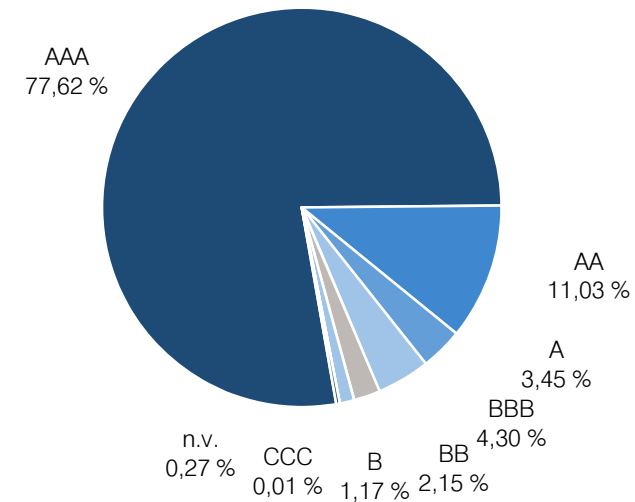
Sofern Wertpapiere mit einem vorzeitigen Kündigungsrecht des Emittenten versehen sind, wird die Laufzeit der Wertpapiere des Fonds bis zum vorzeitigen Kündigungstermin dargestellt. Falls sich Emittenten entschließen sollten, entgegen der üblichen Marktpraxis von einer vorzeitigen Kündigung abzusehen, bewirkt dies eine entsprechende Verlängerung der Laufzeitenstruktur des Fonds. Die regulären Tilgungszeitpunkte der Anleihen können den Rechenschaftsberichten und Halbjahresberichten (aus der Wertpapierbezeichnung in der Vermögensaufstellung) entnommen werden.

Eine allfällige negative Laufzeit ist durch den Einsatz derivativer Instrumente und/oder Kontoüberziehungen bedingt und reduziert die Gesamtlaufzeit der Portfolios entsprechend.



### Wertpapierstruktur nach Rating per 30.12.2010 <sup>1</sup>:

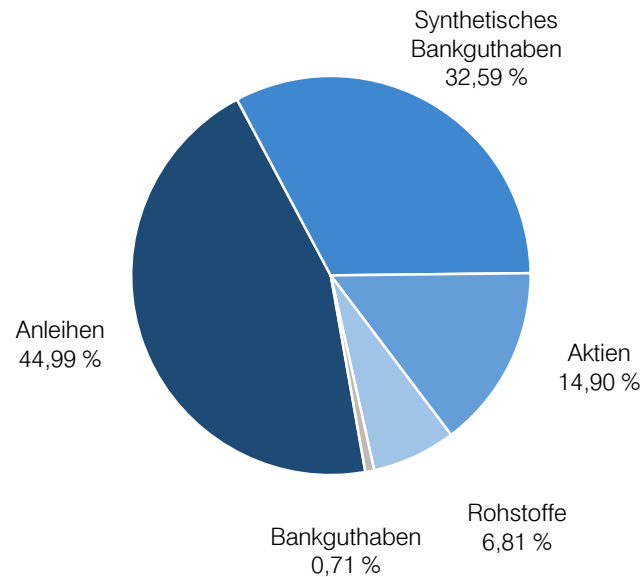
Beim Rating von Finanzinstrumenten werden die Ratings von Standard & Poor's und Moody's im Wege einer Durchschnittsbetrachtung verwendet. Führt diese Durchschnittsbetrachtung zu keiner eindeutig identifizierbaren Ratingstufe, wird von den in Frage kommenden Ratingstufen zur Beurteilung des Finanzinstruments jeweils die schlechtere Ratingstufe herangezogen. Liegen keine Ratings von Standard & Poor's und Moody's vor, kommt das Rating von Fitch oder einer sonstigen geeigneten Quelle zur Anwendung.



## Dachfonds Südtirol (R)

### Fondsstruktur nach Asset Klassen per 30.12.2010 <sup>1</sup>:

Als Basis für die Auswertung wird das Fondsvolumen herangezogen. Allfällige Derivate sind in der jeweiligen Asset Klasse berücksichtigt. Das synthetische Bankguthaben stellt das gegenüber dem Fondsvolumen durch Derivate erhöhte / reduzierte tatsächliche Risiko dar.



<sup>1</sup> Die verwendete Software rechnet mit einer Genauigkeit von fünfzehn Stellen und nicht mit den angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

### 2.3. Beurteilung des Risikoprofils

Die Wertentwicklung der Anteilscheine ist von der Anlagepolitik sowie von der Marktentwicklung der einzelnen Vermögensbestandteile des Fonds abhängig und kann im Vorhinein nicht festgelegt werden. Der Wert der Anteilscheine kann gegenüber dem Ausgabepreis steigen oder fallen. Dies hat zur Folge, dass der Anleger bei Verkauf der Anteilscheine unter Umständen weniger Geld erhält, als er investiert hat. Da der Kapitalanlagefonds überwiegend in Aktien und Anleihen veranlagt, können sich insbesondere Zinsänderungs-, Kurs- und Bonitätsrisiken auf den Anteilswert auswirken. Daneben können aber auch andere Risiken wie etwa das Währungsrisiko, Liquiditätsrisiko oder andere Marktrisiken in Erscheinung treten. **Bei diesem Kapitalanlagefonds werden derivative Finanzinstrumente innerhalb der in den Fondsbestimmungen festgelegten Grenzen nicht nur zur Absicherung von Vermögensgegenständen des Kapitalanlagefonds, sondern auch als aktives Veranlagungsinstrument eingesetzt, wodurch sich das mit dem Kapitalanlagefonds verbundene Verlustrisiko erhöhen kann. Zudem kann der Kapitalanlagefonds dadurch eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben oder unten ausgesetzt werden.** Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen mit Veranlagung in diesen Kapitalanlagefonds verbundenen Risiken ist im vollständigen Verkaufsprospekt enthalten.

Wesentliches Risikoprofil:	
<b>Marktrisiko:</b>	Das Marktrisiko ist der potenzielle Verlust auf Grund nachteiliger Veränderungen von Marktpreisen oder Preis beeinflussender Parameter (z.B. Aktienkurs-, Zinsänderungs- oder Währungsrisiko).
<b>Bewertungsrisiko:</b>	Das Bewertungsrisiko ist das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können.
<b>Kreditrisiko:</b>	Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass ein Emittent oder eine Gegenpartei seinen/ihren Verpflichtungen nicht nachkommen kann.
<b>Liquiditätsrisiko:</b>	Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position nicht rechtzeitig zu einem angemessenen Preis liquidiert werden kann.
<b>Verwahrrisiko:</b>	Das Verwahrrisiko ist das Risiko des Verlustes von Vermögensgegenständen, die auf Depot liegen, durch Insolvenz, Fahrlässigkeit oder betrügerische Handlung der Depotbank oder der Sub-Depotbank.
<b>Inflationsrisiko:</b>	Das Inflationsrisiko ist das Risiko, dass der Ertrag einer Investition durch die Inflationsentwicklung negativ beeinflusst wird. Das angelegte Geld kann einerseits infolge der Geldentwertung einem Kaufkraftverlust unterliegen, andererseits kann die Inflationsentwicklung einen direkten (negativen) Einfluss auf die Kursentwicklung von Vermögensgegenständen haben.



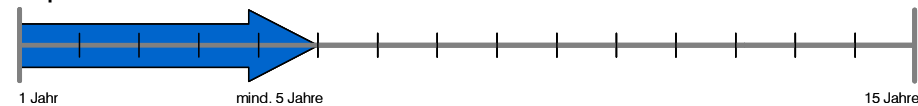
## Dachfonds Südtirol (R)

### 2.4. Bisherige Wertentwicklung des Kapitalanlagefonds

Gemäß den Bestimmungen des Wertpapieraufsichtsgesetz 2007 ist keine Angabe der unterjährigen Wertentwicklung erlaubt. Wir danken für Ihr Verständnis.

### 2.5. Profil des typischen Anlegers:

#### Empfohlene Behaltdauer:



#### Erfahrung des Investors:



#### Risikotoleranz des Investors:



- = Sicherheit: moderate Ertragschancen, geringere Kursschwankungen
- = Ertrag: höhere Ertragschancen, höhere Kursschwankungen
- = Wachstum: hohe Ertragschancen, hohe Kursschwankungen möglich

## 3. Wirtschaftliche Informationen

### 3.1. Geltende Steuervorschriften

**Österreich:** Der Fonds selbst unterliegt keinen Steuern vom Vermögen und Ertrag. Ausschüttete (inkl. Zwischenausschüttungen), ausschüttungsgleiche ordentliche Erträge (Zinserträge, Dividenden) und bestimmte ausschüttungsgleiche außerordentliche Erträge (realisierte Kursgewinne aus der Veräußerungen von Wertpapieren und derivativen Instrumenten) unterliegen beim privaten Anleger der 25 % Kapitalertragsteuer und sind endbesteuert.

Für vor dem 1. Jänner 2011 angeschaffte Fondsanteile gilt die einjährige Spekulationsfrist. Ab dem 1. Jänner 2011 angeschaffte Fondsanteile unterliegen bei Anteilsveräußerung einer Besteuerung der realisierten Wertsteigerung. Bei Veräußerung ab dem 1. Oktober 2011 erfolgt die Besteuerung durch die depotführenden Stellen, welche die Differenz zwischen dem steuerlich fortgeschriebenen Anschaffungswert und dem Verkaufserlös der Fondsanteile einer 25%igen KEST-Endbesteuerung unterwerfen. Werden die ab 1. Jänner 2011 angeschafften Anteile vor dem 1. Oktober 2011 veräußert, gilt weiterhin die einjährige Spekulationsfrist.

**Ausland/Steuerausländer:** Die steuerliche Behandlung der Fondserträge (bei Steuerländern) richtet sich nach der jeweiligen nationalen Steuergesetzgebung. Wir empfehlen die Beiziehung eines Steuerexperten.

### 3.2. Kosten, die dem Anteilinhaber angelastet werden

(Stichtag für die Berechnung ist das Rechnungsjahresende des Fonds)

Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00 %
Kosten, die mit einem <b>Prozentsatz</b> dem Fondsvermögen verrechnet werden (Depotgebühr <sup>1</sup> , Depotbankgebühr <sup>2</sup> , Verwaltungsgebühr <sup>2</sup> ):	bis zu 1,55 %
<b>Kosten, die betragsmäßig</b> dem Fondsvermögen angelastet werden (Bankprüferkosten, Sonstige Gebühren) <sup>3</sup> :	n.v.
In den Subfonds kann eine maximale Verwaltungsgebühr verrechnet werden (Exklusiv einer allfälligen erfolgsabhängigen Gebühr):	2,00 %

Die Verwaltungsgebühr deckt neben der Managementgebühr auch etwaige Vertriebskosten und Fremdmanagerleistungen ab.

Diese Vergütung reduziert sich um jenen Betrag (für die Anteilscheinigung „I“ max. 0,75 vH p.a. bzw. für die Anteilscheinigung „R“ max 1,50 vH p.a.), den die Kapitalanlagegesellschaft für jene Teile des Fonds, die sie in Anteilen eines von ihr verwalteten Kapitalanlagefonds veranlagt hat, an Verwaltungsgebühr in jenem Kapitalanlagefonds erhalten hat.

<sup>1</sup> Berechnung erfolgt auf Basis des Wertpapiervermögens.

<sup>2</sup> Berechnung erfolgt auf Basis des Fondsvermögens. Es kommt eine Mindestdepotbankgebühr in Höhe von EUR 1.820,00 zur Anwendung, die ebenfalls dem Fondsvermögen angelastet wird.

<sup>3</sup> Die betragsmäßigen Kosten können erst nach Rechnungsjahresende berechnet werden.

**Total Expense Ratio (TER)/Portfolio Turnover Ratio (PTR):**

TER	n.v.
PTR	n.v.

**TER:** Die Total Expense Ratio beinhaltet alle Kosten, die dem Kapitalanlagefonds angelastet werden, mit Ausnahme der Transaktionskosten und diesen vergleichbaren Kosten. Die Total Expense Ratio kann erst nach Rechnungsjahresende erstellt werden.

**PTR:** Die Portfolio Turnover Ratio gibt an, wie viele Transaktionen innerhalb eines Geschäftsjahres im Fondsvermögen vorgenommen wurden. Transaktionen mit Derivaten und Tilgungen von Schuldverschreibungen werden in die Berechnung nicht mit einbezogen. Je näher sich die so ermittelte Kennziffer gegen 0 richtet, umso direkter stehen die getätigten Transaktionen im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme von Anteilscheinen. Eine positive PTR zeigt somit, dass die Wertpapiertransaktionen höher als die Anteilscheintransaktionen waren, während eine negative PTR zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen niedriger als die Anteilscheintransaktionen waren.

Die Portfolio Turnover Ratio kann erst nach Ablauf eines vollständigen Rechnungsjahres erstellt werden.

**4. Den Handel betreffende Informationen****4.1. Art und Weise des Erwerbs der Anteile**

Die Anzahl der ausgegebenen Anteile und der entsprechenden Anteilscheine ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Anteile können bei den unter Punkt 1 angeführten Finanzgruppen erworben werden. Die Kapitalanlagegesellschaft behält sich vor, die Ausgabe von Anteilen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

**4.2. Art und Weise der Veräußerung der Anteile**

Die Anteilinhaber können jederzeit die Rücknahme der Anteile durch Vorlage der Anteilscheine oder durch Erteilung eines Rücknahmeauftrages bei der Depotbank verlangen. Die Kapitalanlagegesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis, der dem Wert eines Anteiles entspricht, für Rechnung des Fonds zurückzunehmen.

Hinsichtlich der Ermittlung des Fondsrechenwertes sowie Bewertung der Vermögensgegenstände siehe Vollständiger Verkaufsprospekt.

**4.3. Häufigkeit und Ort sowie Art und Weise der Veröffentlichung bzw. Zurverfügungstellung der Anteilspreise**

Der Ausgabe- und Rücknahmepreis werden börsennotiert und auf der Internet-Seite der Kapitalanlagegesellschaft veröffentlicht.

**5. Zusätzliche Informationen****5.1. Hinweis darauf, dass auf Anfrage der Vollständige Prospekt sowie die Jahres- und Halbjahresberichte kostenlos vor und nach Vertragsabschluss angefordert werden können.**

Der vereinfachte Prospekt enthält in zusammengefasster Form die wichtigsten Informationen über den Kapitalanlagefonds. Nähere Informationen beinhaltet der vollständige Prospekt. Dem interessierten Anleger ist der vereinfachte Prospekt in der jeweils geltenden Fassung vor Vertragsabschluss kostenlos anzubieten, bzw. nach Vertragsabschluss zur Verfügung zu stellen.

Zudem ist dem interessierten Anleger der zurzeit gültige vollständige Verkaufsprospekt und die Allgemeinen Fondsbestimmungen in Verbindung mit den Besonderen Fondsbestimmungen vor und nach Vertragsabschluss kostenlos zur Verfügung zu stellen. Der vollständige Verkaufsprospekt wird ergänzt durch den jeweils letzten Rechenschaftsbericht. Wenn der Stichtag des Rechenschaftsberichts länger als acht Monate zurückliegt, ist dem interessierten Anleger auch der Halbjahresbericht auszuhändigen.

**5.2. Zuständige Aufsichtsbehörde**

Finanzmarktaufsicht,  
Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien

**5.3. Kontaktstelle für weitere Auskünfte**

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H.,  
Schwarzenbergplatz 3, A-1010 Wien  
Tel.: +43/1/711 70-0  
E-Mail: [info@rcm.at](mailto:info@rcm.at)  
[www.rcm.at](http://www.rcm.at)

**Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.**

Mag. Dr. Martin Jethan  
Prokurist

Wolfgang Höfner  
Prokurist